

### Einladung zum Treffen der SPD Senioren

Die SPD AG 60 plus Heilbronn Stadt & Land lädt zum ersten Treffen nach der Sommerpause auf **Freitag, 16. September 2016, Beginn 14:30 Uhr** nach **Heilbronn-Böckingen, Schuchmannstr. 2** (Böckinger Treff - Altes Rathaus) ein. Thema der Veranstaltung: **Die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn mit Berthold Stückle.**

Der technische Leiter der BUGA Heilbronn 2019 GmbH wird anhand von Bildern über den aktuellen Stand und die Entwicklung des Gartenschaulandes informieren. Ein spannender und informativer Nachmittag ist gesichert. Gäste sind willkommen.

### Vorschau - SPD AG 60 plus: Treffen im Oktober

Die SPD AG 60 plus Heilbronn Stadt & Land lädt zum Oktober-Treffen ein: **Freitag, 7. Oktober 2016, Beginn 14:30 Uhr.** Wie bekannt: **Heilbronn-Böckingen, Schuchmannstr. 2** (Böckinger Treff - Altes Rathaus)

Thema der Veranstaltung: **Die Geschichte Deutschlands von 1945 bis 1955 mit Hartmut Wilhelm.**

Der ehemalige Geschichtslehrer und Beisitzer im AG 60 plus Vorstand wird über die schwierige und epochale „Nachkriegszeit“ sprechen. Viele der heutigen Senioren haben diese Zeit aktiv miterlebt und können ihre Erfahrungen und Erlebnisse einbringen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### Europas Sicherheit ist in Gefahr.

Ein tiefer Graben klafft zwischen Russland und dem Westen. Der alte Geist der Blockkonfrontation scheint wieder erwacht. Alte, totgeglaubte Feindbilder werden geschürt - leider auf beiden Seiten. Mit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim hat Russland grundlegende Friedensprinzipien in Frage gestellt. Die Frage von Krieg und Frieden ist auf unseren Kontinent zurückgekehrt. Dringend brauchen wir neue Ansätze für mehr Sicherheit in Europa. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bauen auf einen einzigartigen Erfahrungsschatz: die Ost- und Entspannungspolitik von Willy Brandt und Egon Bahr. In den kältesten Tagen des Kalten Krieges wagten sie die Suche nach Gemeinsamem über das Trennende hinweg - und fanden es in den Ostverträgen und den Friedensprinzipien von Helsinki, auf die sich beide Seiten mitten im Kalten Krieg verständigten. **Wir müssen dieses große friedenspolitische Erbe fortschreiben!**

Die Natur der Konflikte hat sich verändert, aber der Grundsatz bleibt richtig: Sicherheit in Europa kann man auf Dauer nicht gegeneinander, sondern nur miteinander organisieren. Das heißt auch: mit Russland. Wir brauchen mehr Dialog, mehr Transparenz, Risikovermeidung und Vertrauensbildung.

**Für einen Neustart der Rüstungskontrolle.** Wir brauchen einen Neustart, der die Realität von heute abbildet: Neue Technologien - zum Beispiel bewaffnete Drohnen oder Cyber-Angriffe - bergen neue Gefahren. Nichtstaatliche Akteure gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig müssen wir feststellen:

Die bestehenden Regelungen für Abrüstung und Rüstungskontrolle sind in den letzten Jahren erodiert. Es droht ein neues, gefährliches Wettrüsten! Gerade jetzt, wo uns ein gefährliches Krisengebräu von Syrien bis zum islamistischen Terror in Atem hält, kann weder Russland noch dem Westen daran gelegen sein, sich in einem neuen Wettrüsten aufzureiben. Ein Neustart der Rüstungskontrolle ist ein Angebot an alle, die bereit sind, für Europas Sicherheit Verantwortung zu übernehmen. Dazu: <https://www.spd.de/aktuelles/detail/news/dialog-statt-wettruesten/26/08/2016/> Brandts Vorbild sollte uns Mut machen. Denn es zeigt, dass man selbst über tiefe Gräben hinweg Brücken bauen kann.

Ob das gelingt, ist ungewiss. Aber es schon deshalb nicht zu versuchen, ist verantwortungslos.

Heidi Scharf-Giegling Pressesprecherin